

**OTIF**



**ORGANISATION INTERGOUVERNEMENTALE POUR  
LES TRANSPORTS INTERNATIONAUX FERROVIAIRES**

**ZWISCHENSTAATLICHE ORGANISATION FÜR DEN  
INTERNATIONALEN EISENBAHNVERKEHR**

**INTERGOVERNMENTAL ORGANISATION FOR INTER-  
NATIONAL CARRIAGE BY RAIL**

**OTIF/RID/CE/2008-A**

**27. Juni 2008**

Original: Deutsch

**AN DIE REGIERUNGEN DER MITGLIEDSTAATEN DER OTIF**

---

**Schlussbericht der 45. Tagung des RID-Fachausschusses  
(Bern, 16. Mai 2008)**

Aus Kostengründen wurde dieses Dokument nur in begrenzter Auflage gedruckt. Die Delegierten werden daher gebeten, die ihnen zugesandten Exemplare zu den Sitzungen mitzubringen. Die OTIF verfügt nur über eine sehr geringe Reserve.

Tel. (+41) 31 - 359 10 17 • Fax (+41) 31 - 359 10 11 • E-Mail [info@otif.org](mailto:info@otif.org) • Gryphenhübeliweg 30 • CH - 3006 Berne/Bern

## INHALTSVERZEICHNIS

	Absätze	Seite
Genehmigung der Tagesordnung	1	3
Bestellung des Büros	2	3
Anwesenheit und Quorum	3	3
Genehmigung der von der Gemeinsamen RID/ADR/ADN-Tagung (Bern, 25. bis 28. März 2008) angenommenen Änderungen	4 – 5	3
Sonstige Anträge	6 – 26	3
Erfahrungsaustausch für Sachverständige	27 – 29	7
Zusammenarbeit mit dem Interoperabilitätsausschuss der Europäischen Union	30 – 31	7
Genehmigung der angenommenen Texte und der Übergangsvorschriften sowie Inkraftsetzung	32	7
Beendigung der Tagung	33	8

**Anlage 1:** Angenommene Texte

**Anlage 2:** Teilnehmerliste

Dokument OTIF/RID/CE/2008-A/Add.1

## **TOP 1: GENEHMIGUNG DER TAGESORDNUNG**

Dokument: A 81-03/501.2008 (Sekretariat)

Informelles Dokument: INF.1 (Sekretariat)

1. Die im Einladungsschreiben A 81-03/501.2008 vom 11. März 2008 enthaltene vorläufige Tagesordnung mit der vom Sekretariat im informellen Dokument INF.1 veröffentlichten Dokumentenliste wird angenommen.

## **TOP 2: BESTELLUNG DES BÜROS**

2. Herr Helmut Rein (Deutschland) wird als Vorsitzender, Frau Caroline Bailleux (Belgien) als stellvertretende Vorsitzende wiedergewählt.

## **TOP 3: ANWESENHEIT UND QUORUM**

3. Da 16 der 39 stimmberechtigten Mitgliedstaaten vertreten sind (siehe Anlage 2), ist das Quorum gemäß Artikel 20 § 1 der Geschäftsordnung (1/3 der Mitgliedstaaten) erreicht und der RID-Fachausschuss beschlussfähig.

## **TOP 4: GENEHMIGUNG DER VON DER GEMEINSAMEN RID/ADR/ADN-TAGUNG (BERN, 25. BIS 28. MÄRZ 2008) ANGENOMMENEN ÄNDERUNGEN**

Dokumente: OTIF/RID/CE/2008/11 (Sekretariat)

OTIF/RID/CE/2008/14 (Sekretariat), Absatz 13

OTIF/RID/CE/2008/15 (Sekretariat)

4. Das Sekretariat weist darauf hin, dass das Dokument OTIF/RID/CE/2008/11 dem informellen Dokument INF.15 der 84. Tagung der WP.15 entspreche und alle Texte enthalte, die von der Gemeinsamen Tagung (Bern, 25. bis 28. März 2008) angenommen worden seien. Das informelle Dokument INF.15 sei von der WP.15 nur mit einer Anpassung bei dem Datum der rechtsverbindlichen Anwendung der Norm EN 14025:2008 und mit Streichung des Verweises auf die Norm EN 13094:2008, die noch von der Gemeinsamen Tagung genehmigt werden müsse, angenommen worden.
5. Das Dokument OTIF/RID/CE/2008/11 wird mit der Erläuterung zum Stand der Normen in Dokument OTIF/RID/CE/2008/15 angenommen (siehe Anlage 1).

## **TOP 5: SONSTIGE ANTRÄGE**

Korrekturen am Entwurf der Notifizierungstexte

Dokumente: OTIF/RID/CE/2008/9 (Sekretariat)

OTIF/RID/CE/2008/14 (Sekretariat), Absatz 8

6. Das Dokument OTIF/RID/CE/2008/9 des Sekretariats, in denen Korrekturen am Entwurf der Notifizierungstexte zusammengestellt sind, die im Zusammenhang mit der Vorbereitung der RID-Ausgabe 2009 festgestellt wurden, wird vom RID-Fachausschuss mit einer zusätzlichen Änderung zur Tabelle 2 der Verpackungsanweisung P 200 (UN-Nummer 2189) angenommen (siehe Anlage 1). Ein ähnliches Dokument lag auch der WP.15 als informelles Dokument INF.9 vor.

## Neue Ausgabe des UIC-Merkblattes 471-3 V

Dokument: OTIF/RID/CE/2008/2 (UIC)

7. Das Dokument OTIF/RID/CE/2008/2 der UIC, in dem geringfügige Änderungen in Punkt 5 des UIC-Merkblattes 471-3 V dargestellt sind und in dem eine Anpassung des Verweises in Absatz 1.4.2.2.1 auf die neueste Ausgabe dieses UIC-Merkblattes vorgeschlagen wird, wird angenommen (siehe Anlage 1).

## Beschränkt gültige Schulungsnachweise für Gefahrgutbeauftragte

Dokumente: OTIF/RID/CE/2008/6 (Schweiz)  
OTIF/RID/CE/2008/14 (Sekretariat), Absätze 14, 16 und 17

8. Der Antrag der Schweiz, im fünften Spiegelstrich des Unterabschnitts 1.8.3.13 die neue UN-Nummer 3475 aufzunehmen und dadurch den Anwendungsbereich beschränkt gültiger Schulungsnachweise für Gefahrgutbeauftragte auszudehnen (siehe auch informelles Dokument INF.6 der 84. Tagung der WP.15), wird vom RID-Fachausschuss angenommen. Die von der WP.15 auf Antrag der IRU (siehe informelles Dokument INF.13 der 84. Tagung der WP.15) angenommene weitere Ausdehnung auf Flugbenzin, das den UN-Nummern 1268 und 1863 zugeordnet ist, wird zusammen mit einer Übergangsvorschrift für vor dem 1. Januar 2009 ausgestellte Schulungsnachweise ebenfalls angenommen (siehe Anlage 1).

## Klarstellung in der Übergangsvorschrift in Absatz 1.6.4.13

Dokumente: OTIF/RID/CE/2008/13 (Sekretariat)  
OTIF/RID/CE/2008/14 (Sekretariat), Absatz 11

9. Der Antrag des Sekretariats, in dem im Entwurf der Notifizierungstexte enthaltenen Unterabschnitt 1.6.4.13 eine Klarstellung bezüglich des Anwendungsdatums der Vorschrift des Absatzes 6.8.2.1.7 herbeizuführen (siehe auch informelles Dokument INF.25 der 84. Tagung der WP.15) wird zusammen mit einer entsprechenden neuen Übergangsvorschrift für Kesselwagen angenommen (siehe Anlage 1).

## Vorschriften für die Sicherung bei explosiven Stoffen und Gegenständen mit Explosivstoff der Unterklasse 1.4

Dokumente: OTIF/RID/CE/2008/8 (Vereinigtes Königreich)  
OTIF/RID/CE/2008/14 (Sekretariat), Absatz 48

10. Der Antrag des Vereinigten Königreichs, in Abschnitt 1.10.4 für bestimmte UN-Nummern der Klasse 1 Unterklasse 1.4 die Vorschriften für die Sicherung des Kapitels 1.10 zur Anwendung zu bringen, auch wenn sie unter die Freistellung des Absatzes 1.1.3.6.3 fallen, wird vom RID-Fachausschuss angenommen, nachdem ein ähnlicher Antrag (informelles Dokument INF.14 der 84. Tagung der WP.15) von der WP.15 ebenfalls angenommen wurde (siehe Anlage 1).
11. Der Vorsitzende macht darauf aufmerksam, dass zwar eine Regelung für Explosivstoffe der Unterklasse 1.4 getroffen werde, andere gefährlichere explosive Stoffe, die unter die Beförderungskategorien 1 und 2 fielen und damit in nicht unerheblichen Mengen befördert werden könnten, jedoch völlig unberücksichtigt blieben. Der Vertreter des Vereinigten Königreichs wird gebeten, im Rahmen der Gemeinsamen Tagung eine kohärente Lösung herbeizuführen.

## Vorschriften für radioaktive Stoffe der Klasse 7

Dokumente: OTIF/RID/CE/2008/12 (Deutschland)  
OTIF/RID/CE/2008/14 (Sekretariat), Absätze 66 und 67

12. Der Vertreter Deutschlands zieht sein Dokument OTIF/RID/CE/2008/12 zurück, in dem Änderungsvorschläge zum Entwurf der Notifizierungstexte betreffend die Klasse 7 zusammengestellt sind, die auf einem Vergleich mit der Ausgabe 2009 der TS-R-1 beruhen. Da die WP.15 entschieden habe, dass die vorgeschlagenen Änderungen (siehe auch informelles Dokument INF.32 der 84. Tagung der WP.15) zuerst dem UN-Expertenunterausschuss vorgelegt werden müssten, sei es nicht sinnvoll, eine getrennte Beratung innerhalb des RID-Fachausschusses durchzuführen.

## Redaktionelle Anpassung des Absatzes 2.2.9.1.10 an den Text der zweiten überarbeiteten Ausgabe des GHS

Dokumente: OTIF/RID/CE/2008/10 (Sekretariat)  
OTIF/RID/CE/2008/14 (Sekretariat), Absatz 9

13. Der Antrag des Sekretariats OTIF/RID/CE/2008/10, redaktionelle Unterschiede zwischen dem Absatz 2.2.9.1.10 des Entwurfs der Notifizierungstexte und der zweiten überarbeiteten Ausgabe des global harmonisierten Systems für die Klassifizierung und Bezettelung von chemischen Produkten zu beseitigen (siehe auch informelles Dokument INF.10 der 84. Tagung der WP.15), wird vom RID-Fachausschuss angenommen (siehe Anlage 1).
14. Während es der Vorsitzende begrüßt, dass durch diese Entscheidung zumindest für den europäischen Bereich gleichlautende Vorschriften erzeugt würden, da auch das europäische GHS-Recht den Text der zweiten überarbeiteten Ausgabe des GHS übernehmen werde, bemängelt der Vertreter der Niederlande, dass von der normalen Vorgehensweise der vorherigen Entscheidung durch den UN-Expertenunterausschuss **für die Beförderung gefährlicher Güter** in diesem Fall abgewichen werde.
15. Der RID-Fachausschuss ist sich bewusst, dass es in der englischen und französischen Ausgabe textliche Unterschiede gibt, die in der Zukunft bereinigt werden sollten. Für den deutschen Text des RID wird der im Dokument OTIF/RID/CE/2008/10 enthaltene Übersetzungsvorschlag angenommen.

## Sondervorschrift 188

Dokumente: OTIF/RID/CE/2008/7 (Sekretariat)  
OTIF/RID/CE/2008/14 (Sekretariat), Absatz 8

16. Der im Dokument OTIF/RID/CE/2008/7 des Sekretariats wiedergegebene Wunsch des UN-Expertenunterausschusses, im Entwurf der Notifizierungstexte in Absatz b) der Sondervorschrift 188 eine Übergangsvorschrift bezüglich der Anbringung der Wattstunden-Kennzeichnung vorzunehmen (siehe auch informelles Dokument INF.7 der 84. Tagung der WP.15), wird vom RID-Fachausschuss angenommen (siehe Anlage 1).

## Orangefarbene Tafeln an Kesselwagen, mit denen verschiedene gefährliche Güter befördert werden

Dokument: OTIF/RID/CE/2008/4 (Belgien)

17. Der Antrag Belgiens, im Entwurf der Notifizierungstexte die irrtümlich bei der Gemeinsamen Tagung angenommene Änderung zu Absatz 5.3.2.1.2 RID rückgängig zu machen, wird vom RID-Fachausschuss ohne Diskussion angenommen (siehe Anlage 1).

## Beigabe der schriftlichen Weisungen im Huckepackverkehr

Dokument: OTIF/RID/CE/2008/1 (Sekretariat)

18. Der Antrag des Sekretariats, im Huckepackverkehr auf die schriftlichen Weisungen als Anlage zum Beförderungspapier zu verzichten, nachdem die WP.15 ein neues Konzept für schriftliche Weisungen verabschiedet hat, das nur noch ein einheitliches Muster für alle gefährlichen Güter vorsieht, wird vom RID-Fachausschuss angenommen (siehe Anlage 1).
19. Der Vertreter der UIC begrüßt diese Entscheidung, da Anlagen zum Beförderungspapier ein großes Hindernis im CIT/UIC-Projekt "elektronischer Frachtbrief" darstellten. Er erklärt, dass er in der nächsten Sitzung über diese Projekt informieren werde.
20. Der Vorsitzende regt an, das neue Konzept der schriftlichen Weisungen auch in das RID aufzunehmen, um dem Triebfahrzeugführer einheitliche Handlungsanweisungen zu geben und dadurch nationale Regelungen zu ersetzen. Deutschland werde einen diesbezüglichen Antrag unterbreiten.

## Wiederaufnahme einer Fußnote in Absatz 6.2.3.6.2

Dokumente: OTIF/RID/CE/2008/5 (Sekretariat)  
OTIF/RID/CE/2008/14 (Sekretariat), Absatz 8

21. Der Antrag des Sekretariats in Dokument OTIF/RID/CE/2008/5 (siehe auch informelles Dokument INF.5 der 84. Tagung der WP.15), in Absatz 6.2.3.6.2 des Entwurfs der Notifizierungstexte – wie von der Schweiz bei der Gemeinsamen Tagung im März vorgeschlagen – eine Fußnote aus der derzeitigen Ausgabe des RID aufzunehmen, wird angenommen (siehe Anlage 1). Der RID-Fachausschuss genehmigt in diesem Zusammenhang auch die Streichung des bisher im Entwurf der Notifizierungstexte enthaltenen Textes in Absatz 6.2.3.6.2, da dieser nach einer früheren Entscheidung der Gemeinsamen Tagung zu den zuständigen Stellen für die Konformitätsbewertung und die wiederkehrende Prüfung in Absatz 6.2.3.6.1 überflüssig geworden ist (siehe informelles Dokument INF.28 der 84. Tagung der WP.15).
22. In diesem Zusammenhang wird vom Sekretariat bemerkt, dass es in den derzeitigen Texten dieser Fußnote einen Unterschied zwischen dem RID und dem ADR gebe. Während das RID auch die zuständigen Behörden von ADR-Vertragsparteien anerkenne, die kein Mitgliedstaat der OTIF sind, sehe das ADR nur die zuständigen Behörden von ADR-Vertragsparteien vor. Die WP.15 wird gebeten, in einem späteren Schritt das ADR an die weitergehende Formulierung im RID anzupassen.

## Wiederkehrende Prüfung von Gas-Kesselwagen

Dokument: OTIF/RID/CE/2008/3 (Sekretariat)

23. Der Antrag des Sekretariats, in dem im Entwurf der Notifizierungstexte neu formulierten Absatz 6.8.3.4.6 die Fristen für die wiederkehrende Prüfung von Gas-Kesselwagen an die RID-Ausgabe 2007 anzupassen, da in den Basisdokumenten keine Begründung für die Verkürzung der Fristen enthalten ist, wird vom RID-Fachausschuss angenommen (siehe Anlage 1).
24. Der Vertreter der Schweiz weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass aus der Stoffaufzählung in Absatz 6.8.3.4.6 a) **UN 1067 Distickstofftetroxid (Stickstoffdioxid) und UN 1076 Phosgen** zu streichen sei, da dieses Gas **gemäß Sondervorschrift TU 17** nicht in **Tanks** befördert werden dürfe. Diese redaktionelle Änderung wird nach Rücksprache mit dem Sekretariat der UNECE ebenfalls berücksichtigt (siehe Anlage 1).

## Kennzeichnung des Kesselwagens mit dem Datum der nächsten Prüfung

Dokument: OTIF/RID/CE/GT/2008/2 (Belgien)

Informelles Dokument: INF.2 (Sekretariat)

25. Der von der Arbeitsgruppe "Tank- und Fahrzeugtechnik" (Bern, 14. und 15. Mai 2008) vorgeprüfte Antrag Belgiens OTIF/RID/CE/GT/2008/2, das auf dem Kesselwagen anzugebende Datum der nächsten Prüfung mit einem Hinweis zu versehen, ob das Datum um drei Monate überschritten werden darf, wird vom RID-Fachausschuss in der Fassung des informellen Dokuments INF.2 für eine Inkraftsetzung zum 1. Januar 2009 angenommen (siehe Anlage 1).

## Sonstige von der 84. Tagung der WP.15 angenommene Änderungen

Dokument: OTIF/RID/CE/2008/14 (Sekretariat), Absatz 64

26. Die von der WP.15 auf der Grundlage des informellen Dokuments INF.31 Schwedens angenommene Änderung der im Entwurf der Notifizierungstexte enthaltenen Unterabschnitts 1.6.1.13 wird vom RID-Fachausschuss ebenfalls angenommen (siehe Anlage 1).

## **TOP 6: ERFAHRUNGSAUSTAUSCH FÜR SACHVERSTÄNDIGE**

27. Die Erörterung der vom Erfahrungsaustausch für Sachverständige (Bern, 13. Mai 2008) erzielten Ergebnisse wird auf die nächste Tagung des RID-Fachausschusses verschoben.
28. Der Vorsitzende äußert den Wunsch nach einer größeren Teilnahme von Sachverständigen. Er bittet die Mitgliedstaaten, die vom Erfahrungsaustausch erzielten Ergebnisse auf nationaler Ebene weiterzugeben.
29. Der Vertreter des Vereinigten Königreichs weist darauf hin, dass verschiedene dem Erfahrungsaustausch unterbreitete Dokumente nicht unter dessen Zuständigkeitsbereich fielen und dass dies zukünftig besser berücksichtigt werden sollte.

## **TOP 7: ZUSAMMENARBEIT MIT DEM INTEROPERABILITÄTSAUSSCHUSS DER EUROPÄISCHEN UNION**

30. Der Vorsitzende erklärt, dass er in seiner Funktion als Vorsitzender des RID-Fachausschusses an der letzten Sitzung des Interoperabilitätsausschusses der Europäischen Kommission teilgenommen habe, in der er über das Gefahrgutrecht und seine Verknüpfungen zu anderen Rechtsbereichen referiert habe. Er sei sich sicher, dass es in Zukunft eine bessere Zusammenarbeit geben werde. Er äußert jedoch den Wunsch, dass auch der Interoperabilitätsausschuss seine Arbeit auf Relevanz für den Gefahrgutbereich überprüfe und entsprechende Informationen an den RID-Fachausschuss weiterleite.
31. Der Vertreter der Europäischen Kommission bestätigt, dass die vom Vorsitzenden aufgezeichnete Zusammenarbeit in Zukunft funktionieren werde.

## **TOP 8: GENEHMIGUNG DER ANGENOMMENEN TEXTE UND DER ÜBERGANGSVORSCHRIFTEN SOWIE INKRAFTSETZUNG**

32. In einer Schlussabstimmung werden die unter den Tagesordnungspunkten 4 und 5 angenommenen Änderungen für eine Inkraftsetzung zum 1. Januar 2009 mit einer Übergangsfrist bis 30. Juni 2009 einstimmig **genehmigt**.

## **BEENDIGUNG DER TAGUNG**

### **Nächste Tagung**

33. Die 46. Tagung des RID-Fachausschusses wird in der Woche vom 20. bis 24. Oktober 2008 stattfinden.
-



## Von der 45. Tagung des RID-Fachausschusses angenommene Texte

### A. Im Entwurf der Notifizierungstexte OTIF/RID/NOT/2009 vorzunehmende Änderungen

#### INHALTSVERZEICHNIS

**1.1.3.7** erhält folgenden Wortlaut:

"Freistellungen in Zusammenhang mit der Beförderung von Lithiumbatterien".

**3.4** [betrifft nicht die deutsche Fassung]

#### TEIL 1

**1.1.3.6.3** Die neu unter Beförderungskategorie 3 einzufügenden Zeile erhält folgenden Wortlaut:

"Klasse 4.3: UN-Nummer 3476".

**1.1.3.7** Die Überschrift erhält folgenden Wortlaut:

"Freistellungen in Zusammenhang mit der Beförderung von Lithiumbatterien".

**1.2.1** [betrifft nicht die deutsche Fassung]

**1.6.1.13** Vor dem neuen Unterabschnitt 1.6.1.13 einfügen:

"**1.6.1.12** (bleibt offen)".

**1.6.1.13** erhält folgenden Wortlaut:

**"1.6.1.13** Für Wagen, die vor dem 1. Januar 2009 erstmalig zum Verkehr zugelassen oder in Betrieb genommen wurden, brauchen die Vorschriften der Absätze 5.3.2.2.1 und 5.3.2.2.2, wonach die Tafel, die Ziffern und Buchstaben unabhängig von der Ausrichtung des Wagens befestigt bleiben müssen, bis zum 31. Dezember 2009 nicht angewendet zu werden."

[Referenzdokument: OTIF/RID/CE/2008/14]

**1.6.1.16** Die Änderungsanweisung "Die bisherigen Fußnoten 11) bis 16) werden zu 15) bis 20)." streichen.

**1.6.3.31** Nach "Kesselwagen" einfügen:

"und Tanks als Elemente eines Batteriewagens".

**1.6.3.33** Nach der Änderungsanweisung zu Unterabschnitt 1.6.3.33 folgende neue Änderungsanweisung einfügen:

""**1.6.3.33** bis  
**1.6.3.40** (bleibt offen)" ändern in:

"1.6.3.36 bis  
1.6.3.40 (bleibt offen)". "

**1.6.4.13** Die Änderungsanweisung erhält folgenden Wortlaut:

"1.6.4.13 Vor "des Abschnitts 6.8.4 b) Sondervorschrift TE 15" einfügen:

"den vom 1. Januar 2003 bis 31. Dezember 2006 geltenden Vorschriften". "

[Referenzdokument: OTIF/RID/CE/2008/13]

**1.7.2.3** "Unterabschnitte 1.7.2.2 und 1.7.2.4 bis 1.7.2.7" ändern in:

"Unterabschnitte 1.7.2.2, 1.7.2.4 und 1.7.2.5".

## TEIL 2

**2.2.43.3** [betrifft nicht die deutsche Fassung]

**2.2.7.1.3** In der Begriffsbestimmung für "Oberflächenkontaminierter Gegenstand (SCO)" Fußnote 8) ändern in:

"7)".

In der Begriffsbestimmung für "Stoff mit geringer spezifischer Aktivität (LSA)" Fußnote 9) ändern in:

"8)".

**2.2.7.2.4.3** "des Absatzes 2.2.7.2.3.2.1" ändern in:

"des Absatzes 2.2.7.2.3.2".

**2.2.8** Die Änderungsanweisung erhält folgenden Wortlaut:

"Die Fußnoten 12) bis 14) werden zu 9) bis 11)". "

**2.2.9.1.9** Folgende neue Änderungsanweisung hinzufügen:

"Die vorangestellte Überschrift ("*Umweltgefährdende Stoffe*") streichen."

**2.2.9.1.10.1.1** Der zweite Satz erhält am Anfang folgenden Wortlaut:

"Im Sinne des Absatzes 2.2.9.1.10 sind «*Stoffe*» chemische Elemente ...".

**2.2.9.1.10.1.2** Fußnote "13)" ändern in:

"12)".

**2.2.9.1.10.1.3** Fußnote "14)" ändern in:

"13)".

**2.2.9.1.10.2.2** Der zweite Satz erhält folgenden Wortlaut:

"Die Daten über die Giftigkeit für Süß- und Meerwasserarten gelten als gleichwertige Daten und sind bevorzugt unter Verwendung der OECD-Prüfrichtlinien oder von Verfahren, die nach den Grundsätzen guter Laborpraxis (GLP) gleichwertig sind, abzuleiten."

[Referenzdokument: OTIF/RID/CE/2008/10]

**2.2.9.1.10.2.3** Den zweiten und dritten Satz wie folgt ersetzen:

"Diese Arten gelten stellvertretend für alle Wasserorganismen, und Daten über andere Arten, wie Wasserlinsen, dürfen auch berücksichtigt werden, wenn die Prüfmethode geeignet ist."

[Referenzdokument: OTIF/RID/CE/2008/10]

**2.2.9.1.10.2.4** "(d.h. Luft, Wasser, Sediment/Boden und Nahrungsmittel)" ändern in:

"(d.h. über die Atmosphäre, das Wasser, Sedimente/den Boden und die Ernährung)".

[Referenzdokument: OTIF/RID/CE/2008/10]

**2.2.9.1.10.2.5** Im dritten Satz "in den meisten aquatischen Umgebungen" ändern in:

"in den meisten Umgebungen".

[Referenzdokument: OTIF/RID/CE/2008/10]

Der vierte Satz erhält folgenden Wortlaut:

"Dies sind Süßwasser-Prüfungen; damit müssen auch die Ergebnisse aus der OECD-Prüfrichtlinie 306 berücksichtigt werden, die für die Meeresumwelt besser geeignet ist."

[Referenzdokument: OTIF/RID/CE/2008/10]

Fußnote "15)" ändern in:

"14)".

**2.2.9.1.10.4.3.2** [Die erste und zweite Änderung in der englischen Fassung betrifft nicht die deutsche Fassung]

Der zweite Satz erhält folgenden Wortlaut:

"Wenn auch Daten über die chronische (Langzeit-)Giftigkeit (NOEC) verfügbar sind, sind diese ebenfalls zu verwenden."

[Referenzdokument: OTIF/RID/CE/2008/10]

**2.2.9.1.10.4.4.1** [betrifft nicht die deutsche Fassung]

- 2.2.9.1.10.4.5.1** Im ersten Satz "Addition der Zuordnung seiner Bestandteile" ändern in:  
"Addition der Konzentrationen seiner zugeordneten Bestandteile".  
[Referenzdokument: OTIF/RID/CE/2008/10]
- 2.2.9.1.10.4.5.2** Im ersten Satz "werden" ändern in:  
"können" und nach "gebildet" einfügen:  
"werden".  
[Referenzdokument: OTIF/RID/CE/2008/10]  
[Die zweite Änderung in der englischen Fassung betrifft nicht die deutsche Fassung]
- 2.2.9.1.10.4.6.1** Am Ende "das weitergehende Zuordnungsverfahren durchzuführen" ändern in:  
"das Zuordnungsverfahren fortzusetzen".  
[Referenzdokument: OTIF/RID/CE/2008/10]
- 2.2.9.1.10.4.6.4** [Die erste Änderung in der englischen Fassung betrifft nicht die deutsche Fassung]  
Im ersten Satz "Anwendung des Ansatzes der Addition der Zuordnung" ändern in:  
"Anwendung der Additionsmethode".  
[Referenzdokument: OTIF/RID/CE/2008/10]  
Im zweiten Satz zweimal streichen:  
"der Kategorie".  
[Referenzdokument: OTIF/RID/CE/2008/10]  
[Die letzte Änderung in der englischen Fassung betrifft nicht die deutsche Fassung]
- 2.2.9.1.10.5.2** Fußnote "16)" und "17)" ändern in:  
"15)" and "16)".
- 2.2.9.1.11** Die Änderungsanweisung erhält folgenden Wortlaut:  
"[betrifft nicht die deutsche Fassung]".
- TEIL 3**
- 3.1.2.2** Änderungsanweisung streichen.

## Kapitel 3.2

### Tabelle A

Bei der Änderungsanweisung "In Spalte (7b) bei folgenden Stoffen "E1" einfügen:" im letzten Spiegelstrich "und 3268" ändern in:

", 3268 und 3316".

Bei der Änderungsanweisung "Bei allen Gasen der Klasse 2, deren Beförderung in Tanks zugelassen ist, in Spalte (13) einfügen: "TA4 TT9"." "in Tanks" ändern in:

"in RID-Tanks".

**UN 1098,**  
**UN 1143,**  
**UN 1163,**  
**UN 1595,**  
**UN 1695,**  
**UN 1752,**  
**UN 1809,**  
**UN 2334,**  
**UN 2337,**  
**UN 2646** und  
**UN 3023**

In der Änderungsanweisung zu Spalte (11) "T35" ändern in:

"TP35".

**UN 3077**

In der Änderungsanweisung zu Spalte (17) "VW3" ändern in:

"VW9".

## Kapitel 3.3

**SV 188**

Die Änderungsanweisung zu Absatz b) erhält folgenden Wortlaut:

"In Absatz b) "enthält höchstens eine Gesamtäquivalentmenge von 8 g Lithium" ändern in:

"hat eine Nennenergie in Wattstunden von höchstens 100 Wh. Batterien mit Lithium-Ionen, die unter diese Vorschrift fallen, müssen auf dem Außengehäuse mit der Nennenergie in Wattstunden gekennzeichnet sein, ausgenommen vor dem 1. Januar 2009 hergestellte Batterien, die bis zum 31. Dezember 2010 ohne die Kennzeichnung gemäß dieser Sondervorschrift befördert werden dürfen."

[Referenzdokument: OTIF/RID/CE/2008/7 in der geänderten Fassung]

**SV 330**

Nach der Änderungsanweisung zur Sondervorschrift 330 einfügen:

**"331–**  
**499** (bleibt offen)" ändern in:

**"341–**  
**499** (bleibt offen)".

**SV 636**

In Absatz b) (ii) "in jedem Wagen oder Großcontainer" ändern in:

"je Wagen oder Großcontainer".

**SV 332** Vor der neuen Sondervorschrift 332 einfügen:

"**331** (bleibt offen)".

**SV 341** Änderungsanweisung streichen.

**3.4.10** [betrifft nicht die deutsche Fassung]

#### **TEIL 4**

##### **4.1.4.1**

**P 200 (11)** Die eckigen Klammern bei der Norm EN 1439:2008" streichen.

[Die erste Änderung zur Tabelle 2 in der englischen Fassung betrifft nicht die deutsche Fassung.]

Im dritten Spiegelstrich der Änderungen zur Tabelle 2 erhält die Änderungsanweisung folgenden Wortlaut:

"– Bei UN 2189 folgende Werte für den Prüfdruck und den Füllungsgrad hinzufügen:

Prüfdruck (bar)	Füllungsgrad
200	1,08

".

Im sechsten Spiegelstrich der Änderungen zur Tabelle 2 erhält die Änderungsanweisung folgenden Wortlaut:

"Bei UN 2192 in der Spalte "Sondervorschriften für die Verpackung" vor "ra" einfügen:

", r".

[Die dritte Änderung zur Tabelle 2 in der englischen Fassung betrifft nicht die deutsche Fassung.]

**P 804** [betrifft nicht die deutsche Fassung]

##### **4.1.10.4**

##### **MP 24**

Die Änderungsanweisung erhält folgenden Wortlaut:

"**MP 24** In der Tabelle drei neue Zeilen für die UN-Nummern 0505, 0506 und 0507 wie folgt hinzufügen:

- für die UN-Nummer 0505 ist der Buchstabe B an den Schnittpunkten mit den UN-Nummern 0054, 0186, 0191, 0194, 0195, 0197, 0238, 0240, 0312, 0373, 0405, 0428, 0429, 0430, 0431, 0432, 0506 und 0507 einzutragen;
- für die UN-Nummer 0506 ist der Buchstabe B an den Schnittpunkten mit den UN-Nummern 0054, 0186, 0191, 0194, 0195, 0197, 0238, 0240, 0312, 0373, 0405, 0428, 0429, 0430, 0431, 0432, 0505 und 0507 einzutragen;

- für die UN-Nummer 0507 ist der Buchstabe B an den Schnittpunkten mit den UN-Nummern 0054, 0186, 0191, 0194, 0195, 0197, 0238, 0240, 0312, 0373, 0405, 0428, 0429, 0430, 0431, 0432, 0505 und 0506 einzutragen.

In der Tabelle analog zu den drei neuen Zeilen drei neue Spalten für die UN-Nummern 0505, 0506 und 0507 hinzufügen."

**4.3.3.3.2** Fußnote 5) ändern in Fußnote 4).

## **TEIL 5**

**5.1.5.4** Die letzte Änderungsanweisung erhält folgenden Wortlaut:

"In der letzten Spalte der Tabelle "5.1.5.2.4 b)", "5.1.5.3.1 a)", "5.1.5.3.1 b)" und "5.1.5.2.2" ändern in:

"5.1.5.1.4 b)" (fünfmal), "5.1.5.2.1 a)" (achtmal), "5.1.5.2.1 b)" (einmal) und "5.1.5.1.2" (dreimal)."

**5.2.1.8** "Folgenden neuen Unterabschnitt einfügen:" ändern in:

**"5.2.1.8** erhält folgenden Wortlaut:".

**5.3.2.1.2** Änderungsanweisung streichen.

[Referenzdokument: OTIF/RID/CE/2008/4]

## **TEIL 6**

**6.1.3.1** [betrifft nicht die deutsche Fassung]

**6.2.1** In der Bem. "nur den Vorschriften des Abschnitts 6.2.6" ändern in:

"nicht den Vorschriften der Abschnitte 6.2.1 bis 6.2.5".

[Referenzdokument: OTIF/RID/RC/2008/2]

**6.2.1.1.9** Im letzten Satz "mit den Druckgefäßen" ändern in:

"mit dem Druckgefäß".

**6.2.1.2.1** Vor "vorgesehene gefährliche Gut" einfügen:

"zur Beförderung".

**6.2.2.5.3.1 c)** "Qualitätssicherheit" ändern in:

"Qualitätssicherung".

**6.2.2.7.1 c)** Die Fußnote 2) erhält folgenden Wortlaut:

"<sup>2)</sup> Das im Wiener Übereinkommen über den Straßenverkehr (1968) vorgesehene Unterscheidungszeichen für Kraftfahrzeuge im internationalen Verkehr."

**6.2.2.7.2 (j)** [betrifft nicht die deutsche Fassung]

**6.2.2.7.3 (n)** [betrifft nicht die deutsche Fassung]

**6.2.2.7.4** [betrifft nicht die deutsche Fassung]

**6.2.2.7.6** [betrifft nicht die deutsche Fassung]

**6.2.3.6.2** erhält folgenden Wortlaut:

**"6.2.3.6.2** Ist der Zulassungsland kein Mitgliedstaat des COTIF oder keine Vertragspartei des ADR, muss die in Absatz 6.2.1.7.2 genannte zuständige Behörde die zuständige Behörde eines Mitgliedstaates des COTIF oder einer Vertragspartei des ADR sein."

[Referenzdokument: OTIF/RID/CE/2008/5 in der geänderten Fassung]

**6.2.3.9.6** Am Anfang "Das Datum der zuletzt durchgeführten wiederkehrenden Prüfung und der Stempel der Prüfstelle" ändern in:

"Die Kennzeichen gemäß Absatz 6.2.2.7.6".

[Referenzdokument: OTIF/RID/RC/2008/6]

**6.2.4** [Die erste Änderung zur Tabelle in der englischen Fassung betrifft nicht die deutsche Fassung.]

In der Tabelle die eckigen Klammern um den Abschnitt "für die Kennzeichnung" streichen.

In der Tabelle unter "für die Kennzeichnung" und unter "für die Auslegung und den Bau" "EN 1442:1998" ändern in:

"EN 1442:1998 + AC:1999".

[Referenzdokument: INF.11 GT 03/08]

In der Tabelle unter "für die Auslegung und den Bau" "EN 1442:2006 + A1:2007" ändern in:

"EN 1442:2006 + A1:2008".

[Referenzdokument: INF.11 GT 03/08]

In der Tabelle unter "für die Auslegung und den Bau" bei der Norm "EN 12205:2001" in der Spalte (3) "6.2.3.1, 6.2.3.4 und 6.2.3.9" ändern in:

"6.2.3.1 und 6.2.3.4".

In der Tabelle unter "für die Auslegung und den Bau" bei der Norm "EN 14140:2003 + A1:2006" streichen:

"(mit Ausnahme der Bem. zur Anlage A) [sofern diese zum Zeitpunkt der Veröffentlichung noch nicht gestrichen ist]".

In der Tabelle unter "für die Auslegung und den Bau" bei der Norm "EN 14893:2006 [+ AC:2007]" die eckigen Klammern streichen.

In der Tabelle unter "für Verschlüsse" die Eintragungen für "EN 13152:2001" und "EN 13153:2001" durch folgende Eintragungen ersetzen:



Referenz	Titel des Dokuments	anwendbar für Unterabschnitte/Absätze	rechtsverbindliche Anwendung für Druckgefäße, die gebaut werden	zugelassene Anwendung für Druckgefäße, die gebaut wurden
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
EN 13152:2001	Spezifikation und Prüfung für Flüssiggas (LPG) – Flaschenventile, selbstschließend	6.2.3.3		zwischen dem 1. Juli 2005 und dem 31. Dezember 2010
EN 13152:2001 + A1:2003	Spezifikation und Prüfung für Flüssiggas (LPG) – Flaschenventile, selbstschließend	6.2.3.3	ab dem 1. Januar 2011	vor dem 1. Januar 2011
EN 13153:2001	Spezifikationen und Prüfung für Flüssiggas (LPG) – Flaschenventile, handbetätigt	6.2.3.3		zwischen dem 1. Juli 2005 und dem 31. Dezember 2010
EN 13153:2001 + A1:2003	Spezifikationen und Prüfung für Flüssiggas (LPG) – Flaschenventile, handbetätigt	6.2.3.3	ab dem 1. Januar 2011	vor dem 1. Januar 2011

[Referenzdokument: INF.37/Rev.1 GT 03/08 in der geänderten Fassung]

In der Fußnote a) zur Tabelle "Tanks" ändern in:  
"Druckgefäße".

**6.2.5.4.1** [betrifft nicht die deutsche Fassung]

**6.3.4.4** [betrifft nicht die deutsche Fassung]

**6.3.5.4.2** [betrifft nicht die deutsche Fassung]

**6.4.5.4.2** Die Änderungsanweisung zu Absatz c) erhält folgenden Wortlaut:

"Im Absatz c) streichen:

"des Tankcontainers oder"."

**6.4.23.15** Die Änderungsanweisung erhält folgenden Wortlaut:

"**6.4.23.15** Vor "zugelassenen Bauart" einfügen:

"nach den Absätzen 1.6.6.2.1 und 1.6.6.2.2 und den Unterabschnitten 6.4.22.2, 6.4.22.3 und 6.4.22.4"."

**6.7.5.4.1** [betrifft nicht die deutsche Fassung]

**6.8.2.5.1** Die Änderungsanweisung erhält folgenden Wortlaut:

"**6.8.2.5.1** Der siebte Spiegelstrich erhält folgenden Wortlaut:

"– Fassungsraum<sup>13)</sup> – bei unterteilten Tankkörpern Fassungsraum jedes Abteils<sup>13)</sup>  
–,

gefolgt durch das Symbol «S», wenn der Tankkörper oder die Abteile durch Schwallwände in Abschnitte von höchstens 7500 Liter Fassungsraum unterteilt ist;"

**6.8.2.6** In der Tabelle unter "für alle Tanks" die Eintragung für "EN 14025:2003" durch folgende Eintragungen ersetzen:

anwendbar für Unterabschnitte/Absätze	Referenz	Titel des Dokuments	rechtsverbindliche Anwendung für Tanks, die gebaut werden	zugelassene Anwendung für Tanks, die gebaut wurden
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
6.8.2.1	EN 14025:2003 + AC:2005	Tanks für die Beförderung gefährlicher Güter – Metallische Drucktanks – Auslegung und Bau		zwischen dem 1. Januar 2005 und dem 30. Juni 2009
6.8.2.1	EN 14025:2008	Tanks für die Beförderung gefährlicher Güter – Metallische Drucktanks – Auslegung und Bau	ab dem 1. Juli 2009	vor dem 1. Juli 2009

[Referenzdokumente: INF.11 GT 03/08+ INF.35 GT 03/08 in der geänderten Fassung]

In der Tabelle unter "für Tanks mit einem höchsten Betriebsdruck von höchstens 50 kPa ..." und "für Tanks zur Beförderung flüssiger Erdölprodukte ..." die beiden Eintragungen für "EN 13094" durch folgende Eintragung ersetzen:

anwendbar für Unterabschnitte/Absätze	Referenz	Titel des Dokuments	rechtsverbindliche Anwendung für Tanks, die gebaut werden	zugelassene Anwendung für Tanks, die gebaut wurden
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
6.8.2.1	EN 13094:2004	Tanks für die Beförderung gefährlicher Güter – Metalltanks mit einem Betriebsdruck von höchstens 0,5 bar – Auslegung und Bau		ab dem 1. Januar 2005

**6.8.3.1.6** In der linken Spalte im zweiten Satz nach "Kesselwagen" einfügen:

"und Batteriewagen".

In der rechten Spalte einfügen:

"(bleibt offen)".

**6.8.3.2.3** Folgende Änderungsanweisung streichen:

"Am Ende folgenden Unterabsatz hinzufügen:

"Ein Rückschlagventil erfüllt nicht die Vorschriften dieses Absatzes.""

[Referenzdokument: INF.35 GT 03/08]

**6.8.3.4.6** In Absatz a) in der linken Spalte "drei Jahre" ändern in:

"vier Jahre".

[Referenzdokument: OTIF/RID/CE/2008/3]

In Absatz a) streichen:

", UN 1067 Distickstofftetroxid (Stickstoffdioxid), UN 1076 Phosgen".

In Absatz b) in der linken Spalte "sechs Jahre" ändern in:

"acht Jahre".

[Referenzdokument: OTIF/RID/CE/2008/3]

#### **6.8.4**

#### **TE 22**

In der rechten Spalte einfügen:

"(bleibt offen)".

### **TEIL 7**

#### **7.3.2.6.1**

Vor dem neuen Text vor Absatz a) einfügen:

**"7.3.2.6.1 Tierische Stoffe der Klasse 6.2".**

### B. Im Entwurf der Notifizierungstexte OTIF/RID/NOT/2009 zusätzlich aufzunehmende Änderungen

#### **TEIL 1**

#### **1.1.4.4**

Im zweiten Satz der Bem. streichen:

"und der beizufügenden schriftlichen Weisungen gemäß Abschnitt 5.4.3 ADR".

[Referenzdokument: OTIF/RID/CE/2008/1]

#### **1.4.2.2.1**

Die Fußnote 9) (bisherige Fußnote 6)) erhält folgenden Wortlaut:

"<sup>9)</sup> Fassung des ab 1. Januar 2009 geltenden UIC-Merkblattes."

[Referenzdokument: OTIF/RID/CE/2008/2]

#### **1.6.1.1**

In der Fußnote 11) (bisherige Fußnote 8)) "1. Januar 2005" ändern in:

"1. Januar 2007".

#### **1.6.2**

Folgende neue Übergangsvorschrift hinzufügen:

#### **"1.6.2.7**

Die Mitgliedstaaten dürfen die bis zum 31. Dezember 2008 geltenden Vorschriften der Absätze 6.2.1.4.1 bis 6.2.1.4.4 anstelle der Vorschriften der Abschnitte 1.8.6 und 1.8.7 sowie der Unterabschnitte 6.2.2.9 und 6.2.3.6 bis 6.2.3.8 bis zum 30. Juni 2011 weiterhin anwenden."

[Referenzdokumente: INF.16 GT 03/08 + INF.35 GT 03/08 + INF.38 GT 03/08 in der geänderten Fassung]

#### **1.6.3.20**

Vor "des Abschnitts 6.8.4 b) Sondervorschrift TE 15" einfügen:

"den vom 1. Januar 2003 bis 31. Dezember 2006 geltenden Vorschriften".

[Referenzdokument: OTIF/RID/CE/2008/13]

#### **1.6.3.25**

Folgenden neuen Unterabsatz hinzufügen:

"Die Angabe des Buchstabens «L» gemäß Absatz 6.8.2.5.2 braucht erst bei der ersten, nach dem 1. Januar 2009 vorzunehmenden Prüfung hinzugefügt zu werden."

[Referenzdokument: INF.2 RID-FA 05/08 in der geänderten Fassung]

**1.6.3** Folgende neue Übergangsvorschriften hinzufügen:

**"1.6.3.34** (bleibt offen)"

**1.6.3.35** Die Mitgliedstaaten brauchen die Vorschriften der Abschnitte 1.8.6 und 1.8.7 sowie die Sondervorschriften TA 4 und TT 9 des Abschnitts 6.8.4 vor dem 1. Juli 2011 nicht anzuwenden."

[Referenzdokumente: INF.16 GT 03/08 + INF.35 GT 03/08 + INF.38 GT 03/08 in der geänderten Fassung]

**1.6.4** Folgende neue Übergangsvorschrift hinzufügen:

**"1.6.4.34** Die Mitgliedstaaten brauchen die Vorschriften der Abschnitte 1.8.6 und 1.8.7 sowie die Sondervorschriften TA 4 und TT 9 des Abschnitts 6.8.4 vor dem 1. Juli 2011 nicht anzuwenden."

[Referenzdokumente: INF.16 GT 03/08 + INF.35 GT 03/08 + INF.38 GT 03/08 in der geänderten Fassung]

**1.6.4.12** Die bisherigen Fußnoten 12) bis 16) werden zu 15) bis 19).

**1.7.1.1** Im letzten Satz nach "Das erläuternde Material" einfügen:

"zur Ausgabe 1996 der TS-R-1".

**1.8.3.13** Der fünfte Spiegelstrich erhält folgenden Wortlaut:

"– UN-Nummern 1202, 1203, 1223, 3475 und Flugbenzin, das der UN-Nummer 1268 oder 1863 zugeordnet ist."

[Referenzdokument: OTIF/RID/CE/2008/6 in der durch das informelle Dokument INF.13 WP.15 05/08 geänderten Fassung]

Am Ende einen neuen Absatz mit folgendem Wortlaut hinzufügen:

"Schulungsnachweise für Gefahrgutbeauftragte, die vor dem 1. Januar 2009 für die UN-Nummern 1202, 1203 und 1223 ausgestellt wurden, gelten auch für die UN-Nummer 3475 und für Flugbenzin, das der UN-Nummer 1268 oder 1863 zugeordnet ist."

[Referenzdokument: OTIF/RID/CE/2008/6 in der geänderten Fassung]

**1.10.4** erhält am Anfang folgenden Wortlaut

**"1.10.4** Mit Ausnahme von explosiven Stoffen und Gegenständen mit Explosivstoff der UN-Nummern 0104, 0237, 0255, 0267, 0289, 0361, 0365, 0366, 0440, 0441, 0455, 0456 und 0500 der Klasse 1 Unterklasse 1.4 gelten die Vorschriften der Abschnitte 1.10.1, 1.10.2 und 1.10.3 nicht, ...".

[Referenzdokument: OTIF/RID/CE/2008/8]

### **TEIL 3**

#### **Kapitel 3.2**

**Tabelle A** In Spalte 13 bei den UN-Nummern 1067 und 1076 streichen:

"TE25".

### **TEIL 4**

**4.1.3.6.4** Im zweiten Unterabsatz "Absatz 4.1.6.8 a) bis f)" ändern in:

"Absatz 4.1.6.8 a) bis e)".

**4.1.6.14** In der Spalte "Referenz" der Tabelle "EN 13152:2001" ändern in:

"EN 13152:2001 + A1:2003".

[Referenzdokument: INF.37/Rev.1 GT 03/08]

In der Spalte "Referenz" der Tabelle "EN 13153:2001" ändern in:

"EN 13153:2001 + A1:2003".

[Referenzdokument: INF.37/Rev.1 GT 03/08]

**4.3.2.3.2** Fußnote 4) wird zu Fußnote 3).

### **TEIL 5**

**5.1.5.1.2** (bisheriger Absatz 5.1.5.2.2) Im letzten Unterabsatz "(siehe Absatz 5.1.5.3.1)" ändern in:

"(siehe Absatz 5.1.5.2.1)".

**5.4.1.1.9** Letzten Unterabsatz streichen.

[Referenzdokument: OTIF/RID/CE/2008/1]

**5.4.1.1.12** "1. JANUAR 2007" ändern in:

"1. JANUAR 2009".

## TEIL 6

**6.8.2.5.2** Am Ende des achten Spiegelstriches in der linken Spalte folgenden Satz hinzufügen:

"Wenn die nächste Prüfung eine Prüfung nach Absatz 6.8.2.4.3 ist, ist das Datum durch den Buchstaben «L» zu ergänzen."

[Referenzdokument: INF.2 RID-FA 05/08]

---